Pfarrgemeinde Grünbach

St. Nikolaus

St. Michael

GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt

Sommer 2007

Kirchen-Innenrenovierung

Die Innenrenovierung der Pfarrkirche ist seit Ostern voll im Gange. In diesen zwei Monaten wurden bereits viele bauliche Maßnahmen in Angriff genommen. Hier nun ein kurzer Lagebericht über den derzeitigen Stand der Arbeiten.

Die Innenrenovierung der Pfarrkirche läuft derzeit auf Hochtouren.

Altarraum: Der Boden sowie der feuchte Untergrund wurden entfernt, durch Schotterung wurde der Boden trockengelegt. Mit Isolierung und Grundbeton wurde das Niveau geschaffen, auf dem die Fußbodenheizung verlegt wurde. Der Altarraum wird künftig mit der Pfarrhofheizung mitgeheizt. Dazu wurden Heizungs- und Wasserleitungen bis zum Pfarrhof verlegt. Gleichzeitig wurde in der Sakristei sowie im Beichthaus eine Wasserleitung verlegt, sodass zukünftig auch in der Kirche Fließwasser vorhanden ist (Blumenschmuck etc.).

Heizungs– und Wasserleitungen wurden vom Pfarrhof bis zur Kirche verlegt.

Beichthaus: Nachdem der Boden entfernt wurde, kam ein einzigartig schönes Granit-Steinpflaster zum Vorschein, welches mit Teer überstrichen war. Dieses Pflaster wurde freigelegt, in mühevoller Kleinarbeit herausgelöst, gereinigt und wieder verlegt. Davor wurde ebenfalls das Erdreich trockengelegt und ausgekoffert. Der Putz an den Wänden wurde entfernt und ein Spezialputz gegen Feuchtigkeit aufgetragen. Außerdem wurde an der vorderen Außenmauer eine historische Nische entdeckt. Diese wurde freigelegt und restauriert. Das Beichthaus wird in zwei Räume geteilt werden: zum einen in einen Ausspracheraum und zum anderen in einen kleinen Abstellbereich.

Haupteingang: In Millimeterarbeit wurde der Eingangsbereich abgesenkt. Diese schwierige Aufgabe ist perfekt gelungen, sodass ein barrierefreier Zugang zur Kirche nun möglich ist. Weiters wurden Elektroleitungen für die neue Lautsprecheranlage sowie für die Erweiterung der Lichtanlage gestemmt.

Bis zur Fertigstellung gibt es aber noch viel zu tun. Freiwillige Helfer werden jederzeit für die verschiedensten Aufgaben gebraucht. Bitte bei Karl Rainer, Lichtenau (Tel. 72840) melden, der die Arbeiten koordiniert.

An dieser Stelle ein großes Vergelt's Gott an die vielen Helfer, die immer wieder mit anpacken. Danke auch für die Jausen- und Getränkespenden, die das Arbeiten immer auch „erleichtern".

GOTTESDIENSTZEITEN

bis 7. Oktober 2007 in St. Michael

Sonn- und Feiertag:
7.30 Uhr und 9.30 Uhr

Wochentags:
Mittwoch: 8.00 Uhr
Donnerstag: 19.30 Uhr

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:
www.dioezese-linz.at/gruenbach
(Gottesdienste)

KANZLEISTUNDEN

Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Redaktionsschluss
für die Herbst-Ausgabe ist am
14. September 2007

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Der PGR lädt sehr herzlich zum

Erntedankfest mit Altar- und Orgelweihe

durch Prälat Johann Holzinger

am **Sonntag, 7. Oktober 2007 um 9.30 Uhr** ein!

Impressum:
Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Herausgeber: Pfarramt 4264 Grünbach 43
Eigenvervielfältigung, Tel. Nr.: 07942 / 72824 oder 0676 / 877 65 106, Fax Nr.: 07942 / 72294
E-mail: pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/gruenbach
Verantwortliche für den Inhalt: Gitti Duschlbauer, PA Peter Keplinger, Monika Maier, Alois Wiesinger, Edith Hofbauer, Bernhard Wagner, Roland Böhm

Pfarrassistent
Peter Keplinger

Gemeinschaft feiern - 25. Grünbacher Pfarrfest

Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten.
Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam.

Apostelgeschichte 2, 42.44

Liebe Mitchristen!

„Verwurzelt sein“ haben wir uns heuer als Jahresthema gewählt. Im Herbstpfarrblatt, aber auch in verschiedenen Gottesdiensten, haben wir uns unsere Verwurzelungen angeschaut, sei es in den Beziehungen, der Familie, der Nachbarschaft, im Kollegenkreis, im Dorf, in unserer Heimat, bis hin zu unserer Verwurzelung im Glauben.

In der Apostelgeschichte schreibt der hl. Lukas: „Alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam.“
Es ist für mich schön zu sehen, dass das auch für uns in Grünbach gilt. Immer wieder merke ich, wie sehr viele Menschen in unserer Pfarrgemeinde verwurzelt sind und hier auch ein Stück Heimat finden.

Gerade jetzt, während der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche, ist diese Gemeinschaft sehr zu spüren. Viele interessieren sich, wie die Arbeiten vorangehen. Und immer wieder fragen Menschen nach, ob sie irgendwo helfen können oder sie unterstützen die Arbeiter mit einer „Jausenspende“. Allen ein herzliches Vergelt’s Gott dafür. Für mich ist das ein schönes Zeichen konkret gelebter christlicher Gemeinschaft.

Wir leben diese Gemeinschaft aber nicht nur, wir feiern sie auch. In Grünbach haben wir eine lange Tradition – zum 25. Mal gibt es das Pfarrfest. Wir feiern unseren Glauben (der festliche Gottesdienst ist immer der Höhepunkt des Festes) und wir kommen miteinander ins Gespräch. Wir nehmen Anteil am Leben unserer Mitmenschen. Es ist gut und schön zu sehen, wie fest verwurzelt das Pfarrfest inzwischen in unserem Jahresablauf ist. Es ist tatsächlich nicht mehr wegzudenken.
Ein herzliches Vergelt’s Gott allen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten bei der Vorbereitung und bei der Durchführung des Festes engagiert haben.

Heuer organisiert der neu gewählte Pfarrgemeinderat unser Pfarrfest. Dafür und auch für das verantwortungsvolle Wirken für unsere Gemeinschaft in den nächsten fünf Jahren wünschen wir viel Erfolg und Freude, vor allem aber Gottes Segen.

Uns allen wünsche ich einen erholsamen und schönen Sommer!

Peter A. Keplinger

Pfarrassistent Peter A. Keplinger

Wurzeln wünsche ich mir und Flügel zugleich

Wurzeln wünsch ich mir.

Wurzeln machen standhaft,
halten sich in der Erde fest,
geben Heimat und Standfestigkeit,
sprengen hartes Gestein,
tragen und nähren - auch in
feindlicher Umgebung.

Flügel wünsch ich mir.

Flügel machen frei,
kennen keine Grenzen,
eröffnen himmlische Weiten,
tragen hinaus und hinweg,
können aber auch liebevoll da sein.

Gott, sei du mir Wurzel und Flügel!

Gib mir Heimat,
dass ich leben kann,
dass ich Freude und Leid
der Erde spüre,
und lass daraus auf meinen Zweigen
deine Früchte gedeihen!
Birg du unter deinen Flügeln
all meine Not!
Trage mich auf Flügeln
und zeige mir immer wieder
die Weite deines Himmels.

Helga Schneider

Ergebnis der Pfarrgemeinderats-Wahl 2007

Von 1370 Wahlberechtigten haben 541 Pfarrbewohner ihre Stimme bei der PGR-Wahl am 18. März 2007 abgegeben, davon war ein Stimmzettel ungültig.
Die konstitiurierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates fand am 29. März 2007 statt.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates - vorne sitzend die PGR-Leitung.

Leitung des Pfarrgemeinderates

Peter A. Keplinger	Pfarrassistent	Grünbach 43
Mag. Josef Kramar	Pfarrmoderator	Windhaag 25
Mag. Reinhold Hofstetter MBA	1. stellvertr. Vorsitzender	Oberrauchenödt 5
Herta Jahn	2. stellvertr. Vorsitzende	Grünbach 106
Birgit Fröller	Schriftführerin	Schlag 107
Brigitte Duschlbauer	Schriftführer-Stellvertr.	Lichtenau 45
Elfriede Friesenecker	Finanzausschuss-Obfrau	Grünbach 91

Amtliche Mitglieder

Monika Maier	Pfarrsekretärin	Helbetschlag 13
Clara Steinmaßl	Religionslehrerin	Helbetschlag 23
Christa Grünberger-Wurm	Kath. Frauenbewegung	Grünbach 73
Ulrike Friesenecker	FA Kinder u. Jugendliche	Helbetschlag 45
Sarah Jezek	Kath. Jugend	Lichtenau 33

Gewählte Mitglieder

Helmut Auer	Sozial-Caritativer-Ausschuss	Mitterbach 10
Marianne Eder	Sozial-Caritativer-Ausschuss	Schlag 61
Franz Etzlstorfer	Finanz-Ausschuss	Heinrichschlag 20
Gertrud Gaisbauer	Liturgie-Ausschuss	Helbetschlag 42
Alois Höbart	Finanz-Ausschuss	Grünbach 97
Klaus Jezek	FA Umwelt u. Gerechtigkeit	Lichtenau 33
Gabriele Lengauer	Liturgie-Ausschuss	Lichtenau 80
Sandra Röbl	FA Kinder u. Jugendliche	Oberrauchenödt 31
Renate Scherb	FA Familienliturgie	Helbetschlag 47
Friedrich Schöllhammer	Sozial-Caritativer-Ausschuss	Unterrauchenödt 10

Danke

Danke denen, die gewählt haben.

Danke allen die kandidiert haben und allen, die zur Mitgestaltung des pfarrlichen Lebens bereit sind.

Pfarrgemeinderat

Fachausschüsse (FA) des Pfarrgemeinderates

Finanzausschuss

Obfrau:
Elfriede Friesenecker, Grünbach
Schriftführer:
Siegfried Foisner, Grünbach

Mag. Reinhold Hofstetter, Oberrauch.
Alois Höbart, Grünbach
Franz Etzlstorfer, Heinrichschlag
Monika Maier, Helbetschlag
Josef Papelitzky, Grünbach
Karl Rainer, Lichtenau
Alois Prößlmayr, Grünbach

Fachausschüsse im Pfarrgemeinderat

Sozial-Caritativer-Ausschuss

Obmann:
Friedrich Schöllhammer, Unterrauch.
Schriftführerin:
Herta Jahn, Grünbach
Kassier:
Helga Glasner, Grünbach

Josef Kolmbauer, Unterrauchenödt
Elfriede Friesenecker, Grünbach
Marianne Danner, Grünbach
Ludmilla Dobusch, Lichtenau
Marianne Altkind, Lichtenau
Veronika Leitner, Helbetschlag
Marianne Eder, Schlag
Franz Traxler, Schlag
Rosa Exl, Oberrauchenödt
Helmut Auer, Mitterbach
Marianne Lengauer, Heinrichschlag

FA für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung (Umweltgruppe)

Obmann:
Klaus Jezek, Lichtenau
Schriftführerin:
Annemarie Höbart, Grünbach
Kassier:
Clara Steinmaßl, Helbetschlag

Martina Fitzinger, Mitterbach
Walter Traxler, Lichtenau
Pold Müller, Helbetschlag
Margit Wagner, Unterpaßberg
Hubert Jahn, Lichtenau
Albert Wiesinger, Grünbach

FA Öffentlichkeitsarbeit - Pfarrblatt-team

Obfrau:
Gitti Duschlbauer, Lichtenau

Monika Maier, Helbetschlag
Edith Hofbauer, Lichtenau
Alois Wiesinger, Grünbach
Roland Böhm, Oberrauchenödt
Bernhard Wagner, Helbetschlag

Liturgie-Ausschuss

Obmann:
Alois Wiesinger, Grünbach
Schriftführerin:
Margit Jezek, Lichtenau

Christa Grünberger, Grünbach
Gerti Gaisbauer, Helbetschlag
Josef Friesenecker, Grünbach
Gabi Lengauer, Lichtenau
Elfriede Eder, Grünbach

FA Familienliturgie

Obfrau:
Ulrike Friesenecker, Helbetschlag

Sonja Hinum, Lichtenau
Gabi Lengauer, Lichtenau
Gerti Gaisbauer, Helbetschlag
Andrea Leitner, Helbetschlag
Maria Böhm, Oberrauchenödt
Martina Scherb, Lichtenau
Brigitte Winkler, Helbetschlag
Heidi Jahn, Lichtenau
Renate Scherb, Helbetschlag
Edith Leitner, Lichtenau
Andrea Altkind, Oberrauchenödt
Manuela Altkind, Lichtenau
Sandra Röbl, Oberrauchenödt
Angelika Fischerlehner, Lichtenau
Beate Kudler, Lichtenau
Unser Team ist erweiterbar, wir freuen uns jederzeit über neue Mitarbeiterinnen!

FA Jugend, Kinder und Minis

Obfrau:
Ulrike Friesenecker, Helbetschlag
Schriftführerin:
Birgit Fröller, Schlag

Renate Scherb, Helbetschlag
Sandra Röbl, Oberrauchenödt
Birgit Hager, Oberrauchenödt
Raffaela Magerl, Helbetschlag
Renate Eder, Grünbach
Sarah Jezek, Lichtenau
Rafael Wagner, Helbetschlag
Theresa Rainer, Schlag
Katrin Affenzeller, Oberrauchenödt
Petra Jahn, Grünbach

25. Grünbacher

Zum 25. Mal feiern wir am 8. Juli 2007 unser Pfarrfest. Am 26. Juni 1983 wurde das erste Pfarrfest am Sportplatz in Grünbach gefeiert. Seither hat sich viel verändert, das Pfarrfest ist größer und bunter geworden. Das Pfarrfest gehört zum Leben unserer Pfarrgemeinde und ist nicht mehr wegzudenken. Wir haben ein wenig in der Vergangenheit gewühlt und einige sehr interessante Details gefunden.

Nachgeschaut – wie alles begann…

Clara Steinmaßl, Helbetschlag, war 1983 im PGR und hatte damals – als „Neuzugezogene" – die Idee, ein Pfarrfest zu veranstalten.

Was steht in den PGR - Protokollen zum Thema Pfarrfest:

Unter Punkt 6 des Protokolls vom 16. Mai 1983 plante man das erste Pfarrfest. Ich war damals im PGR und wenn ich mich recht erinnere, so habe ich das „Hölzl – Pfarrfest" geworfen.

Pfarrer Ortner fing es auf, seinem Einsatz ist das Entstehen dieses Festes zu verdanken.

1983 - Feldmesse mit Ehrung der älteren Pfarrbevölkerung. Nachmittags Spiele, an denen sich möglichst viele Organisationen beteiligen können – Jungschar, Männer, Frauen, Jugend, sowie auch außerpfarrliche Gruppen. Es wird ein Pfarrfestausschuss bestimmt. Obmann wird Heinrich Kudler.

Das Fest wird am Sportplatz abgehalten. Ein Problem stellen die sanitären Anlagen dar.

1984 – Herr Kudler, als Leiter des Pfarrfestes und Alois Pilgerstorfer – als Zukunftschef übernehmen wiederum die Leitung.

Pfarrer Ortner eröffnet den „Spiele-Nachmittag".

Im Pfarrfestausschuss arbeiteten auch Frauen mit wie Veronika Leitner, Rosa Exl, Christine Fröller und Johanna Moser. Wunsch des Pfarrers wäre es, das Fest auf 2 Tage auszudehnen.

Der PGR schlägt vor, dass alle Grünbacher, die außerhalb der Pfarre wohnen durch die Angehörigen zum Fest eingeladen werden.

Alois Pilgerstorfer, Grünbach, leitete viele Jahre das Pfarrfest als Hauptorganisator. Das erste Pfarrfest 1983 wurde gemeinsam mit Heinrich Kudler, Lichtenau organisiert.

Das erste Pfarrfest wurde am 26. Juni 1983 am Grünbacher Sportplatz veranstaltet. Gemeinsam mit Pfarrer Walter Ortner und Heinrich Kudler wurdes dieses erste Fest organisiert. Jedes Pfarrfest stand immer unter einen bestimmten Motto. 1984 wanderte das Pfarrfest zum „Kühlhaus" nach Helbetschlag, um wetterunabhängig zu sein. Die Bühne war immer heraußen aufgestellt, bei Schönwetter spielte sich das ganze Pfarrfest im Freien ab. Besondere Höhepunkte jedes Pfarrfestes waren sicher die Kutschenfahrten mit „Leitner's Pferdewagen" oder das bunte Kinderprogramm (Seilziehen mit Pfarrer, Grasschifahren, Sackhüpfen...). Die Musikkapelle und die Volkstanzgruppe sind seit Anfang an ein Fix-

Die Kutschenfahrten mit Leitner's Pferdewagen waren immer ein besonderer Programmpunkt und beliebt bei Alt und Jung.

Pfarrfest

Jedes Pfarrfest beginnt mit dem Festgottesdienst.
Oben: Pfarrer Ortner - Pfarrfest 1994
Links: Pfarrer Kramar - Pfarrfest 1995

Wolfgang Rainer, Schlag, leitete das Pfarrfest von 1997 bis 2006. In dieser Zeit hat sich das Pfarrfest immer weiter entwickelt zu dem, wie wir es heute kennen.

Mit Reinhold Hofstetter, Oberrauchenödt, ist die Leitung des Pfarrfestes ab 2007 wieder in guten Händen.

25 Jahre Pfarrfest – eine Erfolgsstory?

Ich glaube das kann man wirklich so sagen! Es freut mich besonders, dass ich als neuer Obmann des Pfarrgemeinderates gleich bei der Organisation dieses Jubiläumsfestes dabei sein darf.

Ich möchte diese Gelegenheit auch dazu nutzen, mich bei allen freiwilligen Helfern in der Pfarre zu bedanken,

die bisher schon so tatkräftig und engagiert mitgeholfen haben – und auch darum ersuchen, in Zukunft unser Fest weiter so aktiv mitzugestalten.

„Verwurzelt sein“ – darin kommt für mich der tiefere Gedanke des Pfarrfestes sehr gut zum Ausdruck. Er symbolisiert für mich, dass die gute Verankerung in der Tradition – wie bei einem Baum – dazu beiträgt, gefestigt in der Gegenwart und Zukunft stehen zu können. Unser Glaube gibt uns diese Kraft. Die gemeinsame Feier der heiligen Messe und das gemütliche Zusammensein beim Pfarrfest sind für mich ein Zeichen für gelebte Spiritualität.

Wir alle gemeinsam sind Kirche!

Ich wünsche uns, dass wir es weiterhin schaffen, das Pfarrfest als ein Fest für „Jung und Alt“ mit viel Freude zu gestalten und zu genießen.

Aus diesem Grund möchte ich auch alle ermutigen, sich mit Ideen einzubringen,

damit unser Fest auch mindestens die nächsten 25 Jahre so lebendig bleibt!

Von Alois Pilgerstorfer übernahm ich 1997 die Leitung des Pfarrfestes. Diese Aufgabe war aber nur durch das Zusammenhalten der vielen freiwilligen Helfer möglich. Ein großes Danke allen, die mich in dieser Zeit tatkräftig unterstützt haben! Jedes Pfarrfest war ein besonderes Erlebnis und eine Bereicherung für die gesamte Pfarr-Gemeinschaft. Ich wünsche dem neuen PGR viel Erfolg beim Ausrichten des Festes und hoffe, dass es das Pfarrfest noch viele Jahre geben wird.

Die Bewirtung ist ein ganz wesentlicher Bestandteil des Pfarrfestes.
Seit Anfang mit dabei an der Ausschank: Hubert Maurer-Pühringer (links im Bild; rechts: Clemens Rainer)

Gottes Geist belebt!

Gottes Geist - er soll uns erfassen, uns aufwecken, aufscheuchen aus unserer Trägheit.
Komm, Heiliger Geist, und treibe uns an!

29 Jugendliche empfingen am 19. Mai 2007 in Windhaag das Sakrament der Firmung:

Benedikt Benda
Michaela Chalupar
Andreas Döberl
Carmen Duschlbauer
Verena Gaffal
Thomas Graser
Stefan Grünberger
Philipp Hofmann
Christina Jahn
Magdalena Jahn
Tamara Kirchberger
Silvia Kopplinger
Michael Lengauer
Sebastian Maier
Peter Maurer-Pühringer
Jaqueline Mühleder
Kerstin Mühleder
Daniel Pilz
Manuel Pruckner
Carina Pulitsch
Patrick Quass
Eva Ringdörfer
Claudia Schaumberger
Bianca Thumfarth
Paul Traxler
Dominik Trenda
Martina Weglehner
Michael Weinzinger
Christian Weißenböck

Benedikt Benda empfängt das Sakrament der Firmung, gespendet von Prälat Johann Holzinger.

„Mein Faden zu Gott…“

Unter diesem Motto stand die heurige Erstkommunion. Mit viel Begeisterung bereiteten sich 21 Zweitklassler auf dieses Fest am 17. Mai 2007 in St. Michael vor.

Das Fest der Erstkommunion war für die 21 Kinder ein ganz besonderes Erlebnis.

Herzlichen Dank den Tischmüttern, der Religionslehrerin Clara Steinmaßl und der Klassenlehrerin Elisabeth Kreindl für ihr Engagement.

Zur Tischgemeinschaft des Herrn gehören nun auch :

Simon Altkind
Jakob Altmüller
Karla Chalupar
David Döberl
Stefanie Exl
Maximilian Friesenecker
Anja Gratzl
Jennifer Gratzl
Raphael Grünberger
Martin Hager
Andrea Haslhofer
Jürgen Hofbauer
Mario Sarayut Horner
Markus König
Judith Panzenböck
Lisa-Marie Papelitzky
Anna Plasek
Thomas Weinzinger
Katrin Wiesinger
Martin Winkler
Christopher Winkler

Kinderseite

Gemeinsam in die Ferien!

Zehn Regeln für ein gutes Zusammenleben gibt uns Gott in den Geboten. Ganz wichtig ist dabei, dass die Menschen in ihren Familien zusammenhalten. Gott verspricht den Menschen in der Bibel seinen persönlichen Schutz. Damit dieser Schutz aber wirksam werden kann, braucht es den Respekt und die gegenseitige Achtsamkeit untereinander. Eine schöne Aufgabe für jeden einzelnen von uns!

Auf ein schönes Miteinander in den Ferien freut sich mit Euch das Pfarrblattteam!

Zum Schmunzeln

„Tobias, wenn du sagst: , Das Lernen macht mir Freude – was ist das für ein Fall?" – „Ein sehr seltener, Herr Lehrer!"

Bibelkiste

Wenn ihr Euch die Bibelkiste noch einmal ausborgen wollt, oder sie noch gar nicht kennt – bitte im Pfarrhof melden. Es gibt wieder freie Termine!
Tel. Pfarrhof: 72824

Wichtig! Wichtig!

Nicht vergessen: Ministrantenausflug am Dienstag, den 10. Juli 2007

Sommerrätsel

Die Buchstaben mit den Zahlen sagen dir, was sich unser Krokodil wünscht...
Schreibe das Lösungswort auf eine Postkarte und ab damit in den Pfarrhof!

Adresse: Pfarramt Grünbach, 4264 Grünbach 43 - oder Posteinwurf bei der Pfarrhoftür
Kennwort: Sommerrätsel
Einsendeschluss 5. Juli 2007 (die Verlosung der Preise findet beim Pfarrfest am 8. Juli 2007 statt)

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!

Den Gewinnern des letzten Pfarrblatträtsels:

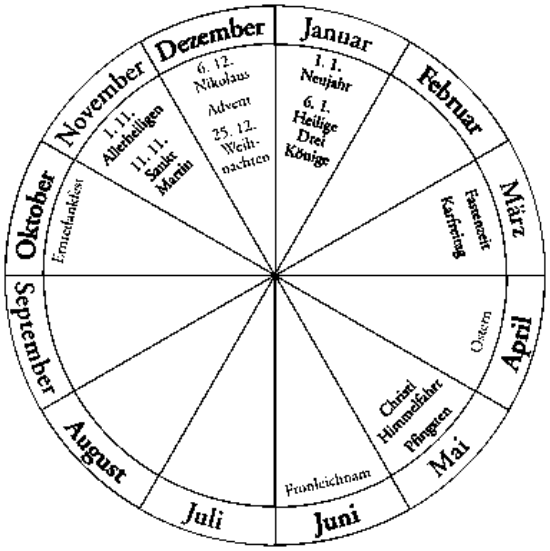
- Anja u. Adrian Gratzl, Grünbach 162
- Astrid Prößlmayr, Grünbach 45
- Matthias Böhm, Oberrauchenödt 4

gratulieren wir recht herzlich.

Der Fest-Engel

„Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“, sagt das Sprichwort. Und von Goethe stammt das Wort: „Tages Arbeit! Abends Gäste! Saure Wochen! Frohe Feste!“ Feste sind eine willkommene Abwechslung im grauen Alltag. Wer die Feste übergeht, der geht an einer wichtigen Quelle seiner eigenen Lebendigkeit und Lebensfreude vorbei. Es gibt verschiedene Qualitäten von Festen. Da gibt es die Feten. Eine Fete feiert man, weil man dazu gerade Lust hat. Spontane Feten sind oft die Schönsten. Bei solchen Gelegenheiten können sich die besten Gespräche ergeben. Und es gibt die lange geplanten Feste, die Feste zur Verabschiedung des Firmenchefs, die Feste zu einem runden Geburtstag. Da kommt es ganz darauf an, ob man das Fest nur mit äußerem Pomp feiert oder ob die Einladenden kreativ waren das Fest mit einem liebevollen Herzen vorbereitet haben.

Vom Ursprung her hat Fest immer eine religiöse Bedeutung. Im Fest bricht Gott in unser Leben ein. Im Fest feiern wir die Zustimmung zu unserem Leben. Und wir drücken im Fest unsere Sehnsucht aus nach Heimat und Geborgenheit, nach gelingender Gemeinschaft. Wir spüren, dass unser Leben wertvoll ist. Die griechische Philosophenschule der Stoa meinte, unser Leben sei ein beständiges Fest. Wir feiern jeden Augenblick das Geheimnis unseres Lebens, das Einswerden mit Gott. Jedes Fest hat etwas von einem Hochzeitsfest an sich. Gott feiert mit uns Hochzeit. Gott selbst verbindet sich mit uns und unserem Leben. Daher ist es angemessen, immer wieder ein Fest zu feiern, um uns zu vergewissern, wer wir eigentlich sind, dass unser Leben sich nicht beschränkt auf Arbeiten und



Essen, sondern offen ist auf einen weiten, auf einen göttlichen Horizont hin.

Jeder von uns kennt gelungene Feste, an die er sich gerne erinnert. Da ist das Herz weit geworden. Da war eine dichte Atmosphäre. Da sind Menschen zusammengewachsen, die vorher getrennt nebeneinander herlebten. Da ist der Sinn des Daseins aufgeleuchtet. Aber jeder hat auch schon Feste erlebt, die danebengingen, die zuletzt schal waren. Die Leute haben zuviel Alkohol getrunken. Statt zu feiern, haben sie sich gestritten. Im Rausch kam all das Unaufgearbeitete aus ihnen heraus. Sie wurden unflätig und unangenehm. Viele gutgemeinte Feste misslingen. Da bleibt alles steif und künstlich. Da wirkt alles unecht und aufgesetzt. Manche können nur mit viel Geld ein Fest feiern. Aber inhaltlich bleibt es armselig. Die Reden sind langweilig und leer. Es gibt keine Rituale, die die Menschen miteinander verbinden.

Da bräuchten wir den Fest-Engel, der uns dazu befähigt, ein Fest zu feiern, das unserem Leben Sinn stiftet, das unser Herz erhebt, das uns miteinander verbindet und eine Atmosphäre erzeugt, in der sich alle wohl fühlen, in der alle spüren: Es lohnt sich zu leben. Es ist gut, dass wir miteinander feiern. Unser Leben ist wertvoll. Und unser Miteinander ist ein Geschenk. Der Fest-Engel möchte Deine Seele beflügeln, dass sie Phantasie entwickelt, ein Fest zu feiern, das die Feiernden verbindet, das ihnen ihre gemeinsame Wurzel aufzeigt und ihnen Freude aneinander schenkt. Der Fest-Engel tut Deiner Seele gut. Er führt sie an die Quelle, aus der sie schöpfen kann, an den Ort, an dem sie mit ihrem Ursprung und mit ihrem wahren Wesen in Berührung kommt.

Auszug aus dem Buch:
„50 Engel für die Seele“ von Anselm Grün

Fest der Jubelpaare

Zehn Ehepaare aus unserer Pfarre feierten am 10. Juni 2007 im gemeinsamen Gottesdienst ihre Hochzeitsjubiläen. Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen für viele weitere gemeinsame Ehejahre!

50 Jahre:

Hildegard u. Alois Pilgerstorfer, Grünbach
Maria u. Johann Wagner, Schlag

40 Jahre:

Rosa u. Alois Stöglehner, Helbetschlag
Ottilie u. Franz Jahn, Lichtenau
Marie u. Leopold Traxler, Schlag
Aloisia u. Hans Witzany, Schlag
Johanna u. Johann Kada, Heinrichschlag
Veronika u. Josef Leitner, Helbetschlag

25 Jahre:

Herta u. Leopold Jahn, Grünbach
Elfriede u. Anton Etzlstorfer, Lichtenau

Eine große Bitte...

Auch heuer bitten wir Sie, geschätzte Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes um eine finanzielle Unterstützung.
Das Grünbacher Pfarrblatt „Glauben & Leben“ wird vom Redaktionsteam in ehrenamtlicher Weise erstellt. Um die Druckkosten und diverse Aufwände für Büromaterial etc. abdecken zu können, bitten wir um Ihren finanziellen Beitrag mit dem beiliegenden Zahlschein bzw. auf das Konto 2.312.023 bei der RB Region Freistadt (BLZ 34110).
Ein großes Danke allen, die unsere Arbeit unterstützen!

Caritas-Augustsammlung

„Meine Spende lebt.“
In Afrika, Asien, Lateinamerika.

Augustsammlung 2007.
Jede noch so kleine Spende kann Leben retten.

Erlagscheine am Postamt:
P.S.K. 7.700.004 und bei vielen Banken.

Caritas
Ohne Ihre Hilfe sind wir hilflos.

Unterstützten Sie die Arbeit der Caritas mit Ihrer Spende am Sonntag, den 26. August 2007 bei den Gottesdiensten. Die Caritas OÖ dankt für Ihre Hilfe!

kfb

Fußwallfahrt

Samstag, 13. Oktober 2007
nach
Schöneben/Liebenau

Es sind alle gehfreudigen Wallfahrer zu diesem religiösen Fitnesstag, der zum Wohlbefinden für Geist, Herz und Seele beitragen soll, ganz herzlich eingeladen.

Wir freuen uns natürlich auch über männliche Teilnehmer!

Anmeldung bei Christa Grünberger
Tel. 0664 / 245 47 57

Sonntag, 8. Juli - PFARRFEST
9.30 Uhr: Festgottesdienst in Helbetschlag

Dienstag, 10. Juli
Minis-Ausflug

Mittwoch, 15. August - Mariä Himmelfahrt
Kräutersegnung bei beiden Gottesdiensten

Sonntag, 26. August
Caritas-Augustsammlung bei beiden Gottesdiensten

Sonntag, 16. September
9.30 Uhr: Feldmesse anlässlich des Erdäpfelfestes in Lichtenau

Sonntag, 23. September
9.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Einführung der beiden neuen Wortgottesfeierleiterinnen Margit Jezek und Christa Grünberger

Donnerstag, 4. Oktober
19.30 Uhr: Abendmesse mit Prälat Johann Holzinger, anschließend Einführung zur Altarweihe in der Pfarrkirche

Sonntag, 7. Oktober
9.30 Uhr: Erntedankfest mit Segnung der renovierten Pfarrkirche und Orgel sowie Altarweihe durch Prälat Johann Holzinger

Ab 7. Oktober 2007 finden alle Gottesdienste wieder in der Pfarrkirche statt!

Termin-Vorankündigung:

PFARRFLOHMARKT

4. und 5. Oktober 2008

Brauchbare Flohmarktgegenstände bitte bereits jetzt für unseren Flohrmarkt 2008 sammeln!

Urlaub der Seelsorger

Pfarrassistent Peter Keplinger:
12. Juli - 5. August 2007
20. August - 2. September 2007

Pfarrmoderator Mag. Josef Kramar:
6. August - 18. August 2007

Das heitere Eck

„Das Kleid gefällt mir, ich würde es gerne nehmen, aber es muss geändert werden." - „Gerne, was dürfen wir denn ändern?" - „Den Preis bitte!"

„Was geschieht, wenn man eines der zehn Gebote bricht?" will der Religionslehrer von Sabine wissen. „Dann sind es nur noch neun", antwortet sie wie aus der Pistole geschossen.

Ein etwas korpulenter Mann steht vor dem Spiegel und sagt: „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der Schönste im ganzen Land?" - Darauf der Spiegel: „Geh mal zur Seite, ich sehe ja nichts."

Eine schöne und erholsame Urlaubszeit wünscht das Pfarrblattteam!